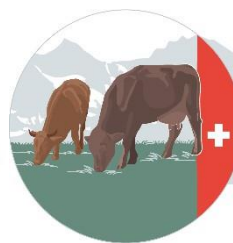




NUTZTIERGEUNDHEIT SCHWEIZ
SANTÉ ANIMAUX DE RENTE SUISSE
SALUTE DEGLI ANIMALI DA REDDITO SVIZZERA



RGS Rindergesundheit Schweiz
SBS Santé Bovins Suisse
SBS Salute dei bovini Svizzera



Jahresbericht

Nutztiergesundheits Schweiz 2022



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort des Präsidenten	3
2. Das Jahr 2022 im Überblick	4
3. Tätigkeitsbericht	5-8
4. Finanzen	9
5. Revisionsbericht	10
6. Zahlen und Fakten	11-12



1. Vorwort des Präsidenten

Das Jahr 2022 war für uns alle geprägt durch ein herausforderndes Umfeld mit dem Weg aus der Pandemie heraus, mit dem auflammenden Krieg in der Ukraine und mit Inflations Sorgen. Nutztiergesundheit Schweiz (NTGS) hat eine weitere, erfolgreiche Etappe zum Aufbau und Konsolidierung eines nationalen Kompetenz- und Innovationsnetzwerk Tiergesundheit vollbracht. Mehrere wichtige Meilensteine wurden erreicht. Beispiele dazu sind der Start des Basis-Gesundheitsprogramm Milchvieh von «Rindergesundheit Schweiz» im Frühjahr, die Unterstützung der Konzeptarbeit zu «Schweinegesundheit Schweiz» oder die parlamentarischen Beratungen im Ständerat zur Rechtsgrundlage der Kompetenz- und Innovationsnetzwerken in der Agrarpolitik im Dezember.



Die Diskussionen und Debatten rund um die Massentierhaltungsinitiative haben die gesellschaftliche Dimension der Tiergesundheit, des Tierwohls und der damit verbundenen Interessen aufgezeigt. NTGS konnte zuhänden unserer Mitglieder mit Fakten aufzeigen, dass der Einfluss der Herdengrösse auf das Tierwohl nicht direkt gezeigt werden kann.

Es gibt nur eine Tiergesundheit und die Nutztiere in der Schweiz erfreuen sich einer guten Gesundheit. Dennoch gibt es viele Chancen und Ansätze, wie diese weiter gestärkt werden kann zum Nutzen des Tierhalters und der Tiere selbst. NTGS ist überzeugt, dass dies am besten durch gemeinsame Anstrengungen zwischen Tierhalter-, Tierärzteschaft, Zucht, Handel und Behörden erreicht werden kann. Die Plattformen zum Wissensaustausch, die durch NTGS organisiert und moderiert werden, erfreuen sich grossen Interesses und schaffen kurze Wege der Kommunikation.

Der kontinuierliche Aufbau von Rindergesundheit Schweiz war im Jahr 2022 ohne Zweifel eine zentrale Aufgabe von NTGS. Es steht ein starker Gesundheits- und Beratungsdienst für die Rinderhaltungen zur Verfügung. Das Angebot kann noch stärker bekannt gemacht und genutzt werden. Diese Investition in die Präventiv- und Bestandesmedizin wird sich mit Sicherheit lohnen.

Es zeigt sich in verschiedenen Projekten, dass die Tiergesundheitsdaten und deren Nutzung zunehmend in den Fokus geraten. NTGS setzt sich dafür ein, dass die Chancen und Synergien erkannt werden und fördert in diesem Sinne die Anstrengungen. Wir dürfen nicht parallele Systeme aufzubauen und unterhalten. Ebenso wichtig ist es, dass die Risiken von Datensammlungen im Auge behalten und bei der Weitergabe von Daten die gebührende Vorsicht angewendet wird. NTGS setzt sich für transparente Lösungen ein, wo die Datennutzung sorgfältig geregelt ist.

Für NTGS gibt es weitere Herausforderungen. So ist die Präsenz in der französischsprachigen Schweiz aktuell bescheiden, sie soll mittelfristig gestärkt werden. Die Verhandlungen mit den Bundesämtern zur Umsetzung der gesetzlichen Grundlage des nationalen Kompetenz- und Innovationsnetzwerk Tiergesundheit werden mit hoher Priorität vorangetrieben. Somit erwartet uns im Jahr 2023 weiterhin spannende Arbeit.

Michel Geinoz, Präsident NTGS



2. Das Jahr 2022 im Überblick

Per 31. Dezember 2022 kann Nutztiergesundheit Schweiz (NTGS) bereits auf 2½ Jahre seiner Aktivität zurückblicken. Mit Befriedigung kann festgestellt werden, dass die anfängliche strategische Zielsetzung durch die erreichten Meilensteine bestätigt wird. Die konstruktive Zusammenarbeit mit Mitgliedern, Partner und Behörden zum gemeinsamen Ziel der Förderung der Nutztiergesundheit festigt sich und zeigt Resultate.

Im vergangenen Jahr konnte NTGS bei allen Tätigkeitsfeldern Fortschritte erzielen. Die Informationsplattformen Rindergesundheit, Schweinegesundheit, Gesundheit kleiner Wiederkäuer und Geflügelgesundheit erfreuen sich eines regen Interesses. Der eindrückliche Tätigkeitsbericht von Rindergesundheit Schweiz zeigt, dass der Gedanke der Präventiv- und Bestandesmedizin Rind über das Gesundheitsprogramm und ein gezieltes Kursangebot gestärkt werden kann.

Bezüglich Schweinegesundheit wurden die Forderungen der Partner aufgenommen und Konzepte zur Zusammenarbeit erarbeitet. Fachprojekte wurden vorangetrieben oder sind neu gestartet - dabei zeigt sich deutlich, wie die Digitalisierung in der Tiergesundheit voranschreitet.

NTGS hat im Vorfeld der Diskussionen um die Abstimmung der Massentierhaltungsinitiative eine fachliche Auslegeordnung zur Fragestellung der Herdengrösse und des Tierwohls erarbeitet. In der zweiten Jahreshälfte durfte sich NTGS in die vorbereitenden Diskussionen zur möglichen Wiedereinführung der verarbeiteten tierischen Eiweisse in der Verfütterung an Nutztiere einbringen – dieses Thema wird uns auch im Jahr 2023 beschäftigen.

Ein wichtiger Meilenstein für NTGS im Sinne des Kompetenz- und Innovationsnetzwerk Tiergesundheit war der Bericht des Bundesrates vom 22. Juni 2022 zur zukünftigen Ausrichtung der Agrarpolitik in Erfüllung der Postulate 20.3931 der WAK-S vom 20. August 2020 und 21.3015 der WAK-N vom 2. Februar 2021. Die anschliessenden Beratungen der eidgenössischen Räte führten zum erfreulichen Resultat, dass das Kompetenz- und Innovationsnetzwerk Tiergesundheit die gesetzliche Verankerung im Landwirtschafts- und Tierseuchengesetz erhalten wird. Es sind weitere, umsichtige Arbeiten erforderlich, damit dessen Umsetzung eine optimale Förderung der Tiergesundheit und des Tierwohls gewährleistet.

Finanziell konnte NTGS für das Jahr 2022 aufgrund der vorsichtigen Budgetierung und strikten Ausgabenkontrolle solide Zahlen schreiben. Dies ist mit Blick auf die bevorstehenden Herausforderungen wichtig. NTGS durfte per 31. Dezember 2022 auf insgesamt 15 hochqualifizierte Mitarbeitende zählen. NTGS ist administrativ und logistisch mit den Standorten Zollikofen und Zürich gut und modern aufgestellt, noch ausstehend ist die verstärkte Präsenz in der französischsprachigen Schweiz. Das Ziel einer schlanken und effektiven Organisation wird konsequent verfolgt.



3. Tätigkeitsbericht

Einleitung

NTGS steht für Kompetenz und Innovation in einem Netzwerk mit Partnern, wo sich alle einbringen und gemeinsam Lösungen erarbeiten. Die schweizerische Land- und Ernährungswirtschaft braucht eine solide Zusammenarbeit, um die bereits gute Tiergesundheit weiter zu stärken. Die Förderung der Tiergesundheit ist eine Investition, die auf Langfristigkeit und Nachhaltigkeit ausgerichtet ist. Unter diesem Blickwinkel müssen die Arbeiten von NTGS betrachtet werden. Es gilt, die strategische Ausrichtung konsequent voranzutreiben. Sie muss sich zunehmend in operativen Arbeiten und Resultaten verdeutlichen. Diese Resultate müssen einen konkreten Nutzen für die Tierhalter und Tierhalterinnen und deren Tiere haben.

Im Jahr 2022 konnte NTGS gleichzeitig den initialen Schwerpunkt der Förderung Tiergesundheit in der Rinder- und Milchviehhaltung weiter vorantreiben und neue Unterstützung für die Schweinegesundheit leisten. Dies ist ein wichtiger Schritt für den Anspruch, dass tierartübergreifend Synergien genutzt werden. NTGS setzt sich dafür ein, dass die Umsetzung des Konzepts «Schweinegesundheit Schweiz» erfolgreich sein wird.

Die Digitalisierung und die Landschaft der Tiergesundheitsdaten sind Felder, die zunehmend in den Vordergrund rücken. Einerseits bringt sich NTGS in den Diskussionen zur zukünftigen Nutzung von Tiergesundheitsdaten ein, dabei sind Transparenz und Einhaltung von Datenschutz zentrale Forderungen. Andererseits arbeitet NTGS mit konkreten Projekten - wie beispielsweise dem tierartübergreifenden Diagnoseschlüssels - daran, dass die Erfassung von Tiergesundheitsdaten sinnvoll und effizient erfolgt.

Die doppelte gesetzliche Grundlage für das Kompetenz- und Innovationsnetzwerk Tiergesundheit ist der Startschuss für eine noch bessere Arbeit von NTGS. Hier gilt es, alle ins Boot zu holen und gleichzeitig gute Bedingungen für die Umsetzung zu schaffen.

Trägerschaft von «Rindergesundheit Schweiz»

Die Übernahme der Trägerschaft und die Neuorganisation von Rindergesundheit Schweiz (RGS) war verbunden mit dem operativen Zusammengehen mit dem Kälbergesundheitsdienst. Es kann erfreut festgestellt werden, dass RGS ihren Platz gefunden und von vielen Organisationen getragen wird. Im separaten Tätigkeitsbericht von RGS ist dies eindrücklich zu lesen. NTGS hat in zahlreichen Verhandlungen darauf hingewirkt, dass dies erfolgen konnte. Als Beispiel dazu sei die Aufnahme des Basis-Gesundheitsprogramm Milchvieh in die Anstrengungen der Branchenorganisation Milch erwähnt. Der NTGS Ausschuss Rind hat viermal getagt, leistet hervorragende Arbeit und stützt die Entscheide auf eine breite Basis. Die Kälbergesundheit nimmt eine wichtige Stellung ein, zumal sie aufgrund der Anstrengungen zur Reduktion des Antibiotika-Einsatzes in der Tiermedizin wiederholt in den Fokus gerät. NTGS wird sich dafür einsetzen, dass auch nach Beendigung der Hauptphase des Kälbergesundheits-Ressourcenprojekts diesbezüglich weiterhin Fortschritte erzielt werden.

RGS hat die Stärkung der Biosicherheit in der Rindviehhaltung thematisiert. Dazu wurde der Bio-Check auf der Website www.gesunde-nutztiere.ch für den praktischen Nutzen angepasst. NTGS hat im Rahmen seines Gastsitzes im Netzwerk-Nutztiere dahingehend mitgearbeitet, dass die Biosicherheit im Rahmen von wissenschaftlichen Tagungen im Jahr 2023 breit thematisiert wird.



An dieser Stelle dankt NTGS allen Organisationen und Behörden, die sich im vergangenen Jahr stark für RGS eingesetzt haben. Es ist eine gemeinsame Anstrengung, die zunehmend Früchte trägt.

**Konzept
«Schweine-
gesundheit
Schweiz»**

Eine Evaluation des Schweinegesundheitsdienst im Auftrag des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen aus dem Jahr 2021 und ein neu formuliertes Zielbild Schweinegesundheit des Veterinärdienstes Schweiz haben die Schweinebranche dazu aufgefordert, die bisherigen Strukturen und Formen zur Förderung der Schweinegesundheit zu überdenken. NTGS hat unter der Leitung von Suisseporcs mitgewirkt, dass ein neues Konzept erarbeitet und alle relevanten Partner dafür ins Boot geholt werden konnten. Der NTGS Ausschuss Schweine hat intensive Arbeit geleistet und wird ab 2023 neu das strategische Organ von «Schweinegesundheit Schweiz» sein.

Fachlich sichert das Konzept die Zusammenarbeit zwischen den Produzenten, der Tierärzteschaft, dem Handel, der Wissenschaft und den Behörden. Die kontinuierliche Weiterentwicklung des bestehenden Gesundheitsprogramm ist wichtig. NTGS kommt dabei eine koordinierende Rolle zu. Die Tierhalter und Tierhalterinnen müssen weiterhin die zentrale Rolle bei den Entscheidungen zur Förderung der Schweinegesundheit in ihren Stallungen spielen.

Schweinegesundheit Schweiz startet ab 2023 für eine Transformationsphase von drei Jahren. Eine Absichtserklärung aller Partner und eine neue Leistungsvereinbarung mit Bund und Kantone untermauert den gemeinsamen Willen. NTGS wird sich dafür einsetzen, dass der Mehrwert für alle sichtbar wird.

**Informations-
plaGormen**

Die vier Informationsplattformen Netzwerk Rindergesundheit, -Schweinegesundheit, -kleine Wiederkäuergesundheit und -Geflügelgesundheit haben je zweimal getagt. Die Anzahl der Teilnehmenden variierte zwischen 12 und 25 Personen. Nach den Zeiten der Pandemie konnten auch wieder physische Treffen organisiert werden. Der Austausch zwischen den jeweiligen Stakeholdern und Forschenden ist immer ein Gewinn. Aktuelle Themen, Forschungsprojekte und Schnittstellen werden diskutiert. Dies fördert den Informationsfluss und führt zu kurzen Wegen der Kommunikation. Im Sinne einer positiven Konfrontation können unterschiedliche Meinungen ausgetauscht, Inputs für die eigene Arbeit aufgenommen und neue Ansätze der Zusammenarbeit angeknüpft werden. Erfreulich ist, dass auch explizit Themen des Tierwohls traktandiert werden.

**Tierartüber-
greifender
Diagnose-
schlüssel**

Das Projekt zur Etablierung eines tierartübergreifenden Diagnoseschlüssels wurde im Oktober 2022 lanciert. Die Initiative ist in einem grösseren Zusammenhang mit der zunehmenden Digitalisierung und verbesserten Auswertung von Tiergesundheitsdaten durch ganz unterschiedliche Nutzer zu verstehen. Das Projekt ist auf zwei Jahre ausgelegt. Es stellt eine grosse fachliche und koordinative Herausforderung dar. Das Produkt wird ein Diagnoseschlüssel sein, der eine gemeinsame Grundstruktur in der Anwendung bei Rindern, Schweinen, kleinen Wiederkäuern, Pferden, Geflügel, Hunden und Katzen aufweist. Dabei sollen die Bereiche Symptome, Diagnose und Ätiologie klar auseinandergelassen werden.

Die Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten ist für NTGS überaus wichtig. Dies beinhaltet sowohl tierärztliche Expertise, züchterisches Wissen und Know-how aus den bereits



bestehenden IT-Systemen. Die Entwicklung kann nur aufbauend auf den bereits existierenden Applikationen erfolgen, die zur Erfassung von Diagnosen bei verschiedenen Tierarten vorhanden sind. Dabei muss sich der tierartübergreifende Diagnoseschlüssel gezwungenermassen auf Einfachheit berufen können und den einzelnen Applikationen den Spielraum überlassen, für eigene Zwecke einen grösseren Detaillierungsgrad auszuarbeiten.

Das Projekt beinhaltet eine wesentliche Anstrengung, mit allen Stakeholdern die Vernetzung zu suchen. Nur dies ermöglicht es, dass die Akzeptanz eines tierartübergreifenden Diagnoseschlüssels fortlaufend zunimmt.

Projekte

Verschiedenste Anfragen von unseren Mitgliedern wurden im Jahr 2022 aufgegriffen, weitergeführt oder zu einem Abschluss gebracht. Die Grenzen der eigenen Ressourcen wurden dabei erreicht.

Im Auftrag des Schweizerischen Bauernverband wurde eine umfassende Literaturstudie und Auslegeordnung zur Fragestellung des Zusammenhangs zwischen der Herdengrösse und dem Tierwohl erstellt. Dabei konnte gut aufgezeigt werden, dass es diesbezüglich keine für die Schweiz spezifischen Studien gibt. Zudem gibt es auch im internationalen Kontext keine einfache Korrelation. Die Einflüsse von anderen Faktoren, die sowohl in «kleinen» als auch in «grossen» Herden auftreten können, spielen eine zentrale Rolle.

Die zwei Vorabklärungen für QuNaV-Projekte wurden termingerecht abgeschlossen. Dies betraf die «Überwachung und Verbesserung der Paratuberkulose Situation beim Milchvieh in der Schweiz» und die «Bestandesbetreuung im Kanton Bern durch verbesserte Zusammenarbeit zwischen Tierhalter und Bestandestierarzt».

Die Vordiskussionen zu einer Wiederverwendung der verarbeiteten tierischen Eiweisse in der Verfütterung an Nutztiere beschäftigt die Schweiz. Die Europäische Union hat im Herbst 2021 eine entsprechende rechtliche Grundlage verabschiedet, die die Verfütterung an Schweine und Geflügel unter sichernden Auflagen zulässt. Das BLV wird voraussichtlich im Jahr 2023 eine Konsultation einer Änderung der Verordnung über die Entsorgung von tierischen Nebenprodukten dazu eröffnen. NTGS hat dazu ein Argumentationspapier erarbeitet, das sowohl die Chancen als auch die Risiken thematisiert. Dieses wurde im November 2022 im Rahmen einer erweiterten Arbeitsgruppe mit Vertretern der Futtermittelbranche, der Tierhalter und Tierhalterinnen, der Verarbeitungsbranche, des Detailhandels und der Konsumenten erörtert.

Unterstützung des Veterinär- dienst CH

Die Abschlussarbeiten zur Tierseuchenübung NOSOS wurden ausgeführt. Der Abschlussbericht der Übungsleitung zuhanden des BLV wurde erstellt. Insgesamt konnte festgestellt werden, dass die Krisenvorsorge des Vet D CH für die afrikanische Schweinepest weit fortgeschritten ist. Verbesserungsmöglichkeiten gibt es insbesondere bei der Nutzung des Tierseuchenmoduls Asan, bei Fragestellungen zum Business continuity management (BCM) und an den Schnittstellen zwischen den Behörden und der Branche.

Die Unterstützung des Kantons Freiburg zur Ausrottung der bovinen Virusdiarrhoe (BVD) im Sinne einer externen Expertise konnte im Frühjahr 2022 abgeschossen werden. Es konnte gezeigt werden, dass die grossen Anstrengungen des Kantons Wirkung zeigen und die Anzahl der Seuchenfälle rückläufig ist. Einzelne Empfehlungen wurden formuliert. Der ausführliche



Bericht ist auf der Website des Amtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen des Kantons Freiburg öffentlich einsehbar.

Die Ansätze zur freiwilligen Sanierung der Moderhinke in verschiedenen Kantonen bereiten die vorgesehene, obligatorische Bekämpfung ab Herbst 2024 vor. NTGS nimmt an den Koordinationsitzungen des BLV teil und bringt sich ein. Zudem unterstützt NTGS den Kanton Solothurn in den administrativen Arbeiten des Programms, das im Herbst 2022 lanciert wurde und wo rund 80 Schafhalter teilnehmen.

Weiterentwicklung Geschäftsstelle

Die Effizienz der Geschäftsstelle von NTGS an der Rütli in Zollikofen wurde verbessert. Dank der Etablierung von effizienten Personal- und Buchhaltungsprozessen konnte die administrative Unterstützung trotz steigendem Umsatz und Anzahl Projekten reduziert werden. Für die wissenschaftliche Arbeit konnte im Oktober 2022 mit Frau PD Dr. Friederike Zeeh eine erfahrende Tierärztin gewonnen werden.

Hinweis auf Tätigkeits- bericht RGS

RGS hat im Rahmen seiner Leistungsvereinbarung mit Bund und Kantone eigenständig einen ausführlichen Tätigkeitsbericht 2022 erstellt. Dabei wird auf alle Leistungen eingegangen, die 2022 zugunsten der Stärkung Rindergesundheit erbracht wurden. Es beinhaltet die Gesundheitsprogramme, Bestandesdiagnostik, die Weiterbildung, die Information und Publikationen zur Tiergesundheit. Sie finden den Bericht auf folgender Webseite: www.rgs-ntgs.ch, Über uns, Geschäftsberichte. Direkter Link: [Rindergesundheit Schweiz - Geschäftsberichte \(rgs-ntgs.ch\)](http://Rindergesundheit_Schweiz_-_Geschäftsberichte(rgs-ntgs.ch))





4. Finanzen

Bei der Rechnungsführung werden die Einheiten «NTGS Geschäftsstelle» und «Rindergesundheit Schweiz» bewusst parallel geführt und ausgewiesen. Dies gewährleistet die geforderte Transparenz und Offenlegung gegenüber Bund und Kantone, welche die Arbeiten «Rindergesundheit Schweiz» zur Präventiv- und Bestandesmedizin mit Subventionsgeldern gestützt auf die Verordnung über die Unterstützung der Tiergesundheitsdienste (TGDV) unterstützen.

Das Geschäftsjahr 2022 schliesst bei einem Betriebsertrag von CHF 1'826'197.89 und einem Aufwand von CHF 1'794'884.94 mit einem Gewinn von CHF 31'312.95 ab. Dies liegt erfreulicherweise leicht über dem budgetierten Jahresergebnis. Es stellt eine markante Steigerung zum Vorjahr dar, was insbesondere auf den Aufbau der Geschäftstätigkeit von RGS zurückzuführen ist. Das positive Ergebnis beruht ebenfalls auf der Einheit RGS, die sowohl mit ihren Angeboten auf Interesse stösst als auch im Aufbau kostenbewusst handelt.

Per Ende 2022 weist RGS insgesamt 303 Dienstleistungsvereinbarungen mit Tierhaltern und Tierärzten aus, wöchentlich kommen neue Vereinbarungen dazu. Das angebotene Gesundheitsprogramm und weitere Dienstleistungen werden genutzt. Es muss jedoch betont werden, dass RGS im Aufbau weiterhin auf die wichtige Unterstützung der Organisationen angewiesen ist.

Auch das leicht Negativeergebnis der Geschäftsstelle NTGS fällt besser aus als budgetiert. Hier konnten insbesondere Dienstleistungen für unsere Partner erbracht werden. Die Projektarbeit nimmt den wichtigsten Platz ein, die ordentlichen Mitgliederbeiträge betragen weniger als 15% der Einnahmen. Bezüglich der Projektarbeit konnten sowohl mit den Behörden als auch mit privaten Organisationen aktuelle Themen aufgegriffen werden.

Bei einem Umlaufvermögen von CHF 1'021'038.87 beträgt das Vereinskapi tal von NTGS per Ende 2022 CHF 76'612.30. Die Liquidität kann als gut bezeichnet werden. Die Eigenkapitaldecke muss über die nächsten Jahre weiter gestärkt werden.



5. Revisionsbericht



BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION

an die Mitgliederversammlung des

Vereins Nutztiergesundheit Schweiz

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des Vereins Nutztiergesundheit Schweiz für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Interlaken, 9. Mai 2023

T. Schweizer AG

Tobias Schweizer
dipl. Wirtschaftsprüfer
reg. Revisionsexperte
leitender Revisor

Tim Scotton
Treuänder mit eidg. FA
reg. Revisor

Beilagen:
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung)



6. Zahlen und Fakten

Stand per 31. Dezember 2022

- Folgende 19 Organisationen sind Mitglieder von NTGS:
 - Gallosuisse
 - Suisseporcs
 - SwissBeef
 - Schweizerische Vereinigung für Schweinemedizin
 - Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte (GST)
 - Schweizer Viehhändlerverband
 - Schweizer Kälbermäster-Verband (SKMV)
 - Schweizerische Vereinigung für Wiederkäuergesundheit
 - Qualiporcs Genossenschaft
 - Schweizerischer Ziegenzuchtverband
 - Schweizer Bauernverband
 - Vereinigung der schweiz. Kantonstierärzt/Innen
 - Schweizer Geflügelproduzenten
 - Vetsuisse-Fakultät
 - Schweizer Milchproduzenten
 - Suisag AG
 - Schweizerischer Schafzuchtverband
 - SwissVets
 - Arbeitsgemeinschaft Schweizer Rinderzüchter

- Bei NTGS arbeiten 15 Mitarbeitende (13 Frauen, 2 Männer)
 - 4 Mitarbeitende Geschäftsstelle
 - 11 Mitarbeitende RGS

- NTGS wirkt von den Standorten Zollikofen und Zürich aus:
 - Inforama Rütli, Zollikofen 10 Mitarbeitende
 - Tierspital Zürich 5 Mitarbeitende

- Sitzungen der Organe 2022:
 - Vorstand NTGS 4 Sitzungen
 - Ausschuss Rind 4 Sitzungen
 - Ausschuss Schwein 5 Sitzungen



- Treffen der Plattformen:
 - Netzwerk Rindergesundheit – 2 Treffen
 - Netzwerk Schweinegesundheit – 2 Treffen
 - Netzwerk Kleine Wiederkäuer Gesundheit – 2 Treffen
 - Netzwerk Geflügelgesundheit – 2 Treffen

- Laufende Leistungsvereinbarungen mit:
 - BLV und Kantone zur Trägerschaft «RGS»
 - BLV zur Unterstützung der Tiergesundheitsstrategie 2022+
 - Verein Kälbergesundheitsdienst zur operativen Umsetzung
 - SVW zur Unterstützung von Aufbau RGS
 - ASR zur Unterstützung von Aufbau RGS
 - SMP zur Unterstützung von Aufbau RGS
 - Kanton Solothurn zu freiwilligen Sanierungen Moderhinke

